

Fünfzehnter Geschäfts-Bericht

der Direction der

Deutschen Bank

für die Zeit vom

1. Januar bis 31. December 1884.

Den Verwaltungsrath bilden folgende Herren:

Geh. Commerzienrath **Adalbert Delbrück**, Banquier in Berlin, Vorsitzender.
E. Freiherr von der Heydt in Berlin, Stellvertreter des Vorsitzenden.
Anton Adelssen, General-Consul in Berlin.
George Albrecht, Kaufmann in Bremen.
Martin Albrecht, Kaufmann in Hamburg.
Commerzienrath **Gustav Gebhard**, Fabrikant in Elberfeld.
Heinr. Hardt, Kaufmann in Berlin, im Jahre 1885 ausscheidend.
Walter Hasenclever, Commerzienrath in Remscheid.
Commerzienrath **Ernst Hergersberg**, Kaufmann in Berlin.
Geh. Commerzienrath **Wilhelm Herz**, Kaufmann in Berlin.
Wilhelm Kopetzky, Banquier in Berlin, im Jahre 1885 ausscheidend.
Theodor Lürman, General-Consul in Bremen.
Herman Marcuse, Gutsbesitzer in Walluf.
Consul a. D. **Gustav Müller** in Berlin, im Jahre 1885 ausscheidend.
Wm. Oetling, Kaufmann in Hamburg.
A. P. O'Swald, Kaufmann in Hamburg.
Ad. vom Rath, Banquier z. Z. in Berlin.
Stadtrath **Theodor Sarre**, Kaufmann in Berlin.
Rudolf Sulzbach, Banquier in Frankfurt a. M.
Geh. Commerzienrath **H. Zwicker**, Banquier in Berlin.

Die Direction besteht aus:

in Berlin: **P. Jonas. R. Koch. Dr. G. Siemens. M. Steinthal. H. Wallich.**
Stellvertretend: **C. Hundrich. E. Krug.**
in Bremen: **F. von der Heyde. F. Krüger.**
in Hamburg: **W. Probst. V. Koch.**
in London: **G. Pietsch. G. Zwillgmeyer.** Stellvertretend: **W. Asch.**

Die geschäftliche Lage des Jahres 1884 ist derjenigen des Jahres 1883 ungefähr gleich geblieben. Einerseits haben das Stempelgesetz mit seinen für die Ausdehnung des internationalen Verkehrs schädlichen Einwirkungen und das Actiengesetz mit seinen für neue Unternehmungen erschwerenden Anordnungen sich weiter fühlbar gemacht. Andererseits ist Berlin in Folge der wachsenden politischen Bedeutung Deutschlands die Möglichkeit zu manchen neuen Verbindungen gegeben worden, die sonst vielleicht nicht hierher gekommen wären. Diese beiden Richtungen haben sich ungefähr aufgewogen, so dass das Resultat für das Bankgeschäft im Wesentlichen das Gleiche geblieben ist.

Wir wollen hoffen, dass dieser nicht unbefriedigende Zustand nicht durch Angriffe auf unsere Währung beeinträchtigt werden möge. An sich muss jede Beunruhigung der Währung eines Landes den nachtheiligsten Einfluss auf die Stetigkeit aller Verkehrsbeziehungen und Preisabmessungen, sowohl gegenüber dem Auslande, als auch im Inlande ausüben. Aber auch abgesehen davon, bildet die Aufrechterhaltung der Goldwährung die unentbehrlichste Voraussetzung für alle Bestrebungen zur Antheilnahme an einem überseeischen Bankgeschäft neben England.

Dass Deutschland wirthschaftlich stark genug ist, um diese Währung gegen das Ausland zu vertheidigen, hat die Vergangenheit gelehrt. Schon in unserem Bericht pro 1881 haben wir darauf aufmerksam gemacht. Unsere seitherigen Erfahrungen konnten uns in dieser Ueberzeugung nur bestärken. Der Hauptzuwachs unserer geschäftlichen Entwicklung hat gerade auf dem überseeischen Gebiete stattgefunden, wie die starke Zunahme unseres Acceptenkontos ergibt. Wenngleich diese Vermehrung manche Tadler unter denjenigen findet, welche mit den Gewohnheiten des internationalen Waarengeschäfts ungenügend vertraut und nicht gewöhnt sind, die Qualität der Wechsel nach den Geschäften zu beurtheilen, aus welchen der Wechselzug entsprungen ist, so können wir uns dazu nur Glück wünschen. Allerdings ist es uns noch immer nicht gelungen, einen sehr wesentlichen Theil unseres diesem Geschäftszweige dienenden Londoner Acceptes durch Berliner Accept zu ersetzen, weil die Mehrzahl unserer Importeure noch immer glaubt, dass sie bei Londoner Accept finanziell besser fährt, als bei Berliner Accept. Aber wir hoffen, dass auch dies endlich zu erreichen sein wird, wenn die Beunruhigungen unserer Währung aufgehört haben werden.

Unsere Organisation ist unverändert geblieben.

Leider haben wir den Tod der Herren Jentgeß, Wendelstadt und Dr. Kapp zu beklagen. Die beiden Ersteren waren Mitgründer der Bank, während Dr. Kapp 1871 eingetreten ist. Aber alle drei haben zu den thätigsten Mitförderern unserer Bestrebungen gehört.

Es liegt vorläufig nicht die Absicht vor, der Generalversammlung eine Wiederbesetzung dieser Stellen vorzuschlagen.

Ueberseeisches Geschäft.

Der Umfang desselben hat auf allen Plätzen, sowohl in Berlin als bei den Filialen zugenommen. Unser Accept hat an Beliebtheit gewonnen.

Die Verhandlungen der Deutsch-Belgischen La Plata-Bank mit der Regierung von Uruguay haben zu einem günstigen Ergebniss geführt. Gegen Verzicht auf alle Ansprüche hat die La Plata-Bank einen angemessenen Betrag 5 proc. Rententitel erhalten, deren Verkauf allmählich bewirkt worden ist. Gegenwärtig steht die Bank vor der Frage, ob sie nunmehr ihre Thätigkeit wieder aufnehmen will oder nicht. Wir werden die Liquidation befürworten. Die Entscheidung wird in kürzester Frist erfolgen.*)

*) Die Liquidation der Bank ist in der Generalversammlung vom 11. März beschlossen worden.

Inländisches Geschäft.

Die Zahl unserer Conto-Corrent-Verbindungen ist in Berlin von 2631 auf 2882, die Zahl unserer Depositen-Verbindungen von 3867 auf 4812 gestiegen. Die Zahl der überhaupt bei unserer Bank gehaltenen Conten beträgt 11,480 gegen 10,072 am 31. December 1883, mithin mehr 1408

An Consortial-Geschäften sind abgewickelt unsere Betheiligungen an

Russischen Bank-Actien,
Iwangorod-Dombrowo-Prioritäten,
Convertirung der Obligationen der Gas-Gesellschaft Nolte,
Uebnahme von Obligationen der Continental-Gas-Gesellschaft in Dessau,
Württembergischer 4 proc. Anleihe,
Westpreussischer 4 proc. Provinzial-Anleihe,
Anleihe der Buderus'schen Eisenwerke,
Einführung der Actien der Warschau-Terespol Eisenbahn.

Die Ergebnisse der abgewickelten Geschäfte erscheinen theils auf Zinsen, theils auf Effecten, theils auf Consortial-Conto.

Zu den einzelnen Bilanzposten bemerken wir Folgendes:

Unser **Consortial-Conto** besteht aus:

zwei Betheiligungen an Grundstücks-Geschäften, eingezahlt	811,711 M. 15 Pf.
sechs Betheiligungen an Staatspapier- und Eisenbahn-Geschäften, eingezahlt	7,369,987 „ 35 „
elf Betheiligungen bei Actien-Gesellschaften, eingezahlt	2,989,667 „ 92 „
	<u>11,171,366 M. 42 Pf.</u>

wogegen eine Reserve von 1,000,000 M. gestellt ist.

Das **Conto eigener courshabender Effecten** setzt sich zusammen aus:

Staatspapieren, Pfandbriefen und Eisenbahn-Obligationen	8,424,529 M. 50 Pf.
Eisenbahn-, Bank- und Industrie-Actien	10,343,426 „ 90 „
	<u>18,767,956 M. 40 Pf.</u>

Die aus aufgelösten Consortien herrührenden, oder behufs dauernder Betheiligung bei anderen Instituten in unserem Besitze befindlichen Actien ohne augenblicklichen Börsencours betragen:

Deutsch-Belgische La Plata Bank-Actien	1,950,000 M. — Pf.
Diverse	1,726,736 „ 95 „
	<u>3,676,736 M. 95 Pf.</u>

gegen 3,923,915 M. im Vorjahre. Es ist somit eine Verminderung von 247,178 M. 05 Pf. eingetreten, die in Rückzahlungen auf einige Effecten und dem Uebergange einiger Actien unter Effecten mit Börsencours ihren Grund hat. Die Effecten-Verlust-Reserve erhielt durch Rückzahlungen und die Realisirung einiger Papiere einen Zuwachs von 34,688 M. 25 Pf. und beträgt jetzt 2,902,008 M. 40 Pf.

Ein im Laufe des Jahres noch weiter angekaufter Betrag von Actien der La Plata Bank steht auf Effecten-Conto und bildet einen erheblichen Theil des Postens „Eisenbahn-, Bank- und Industrie-Actien.“ Er würde auf dieses Conto übertragen werden müssen, wenn die Deutsch-Belgische La Plata Bank wider Erwarten nicht in Liquidation treten sollte.

Die Vertheilung des Gewinnes kann trotz der Bestimmungen des § 239b. und 185b. der Actiengesetznovelle wie bisher nach den Bestimmungen des § 41 des Statuts vorgenommen werden, weil nach § 7 der Novelle diese Vorschriften erst von Beginn des laufenden Geschäftsjahres Anwendung finden.

Von dem Ertrage des Jahres 1884 im Belaufe von 7,431,378 M. 59 Pf.
hat der Verwaltungsrath durch Beschluss vom 10. März 1885 zur Verstärkung der auf 4,000,000 M. zu erhöhenden Special-Conto-Corrent-Reserve zunächst den Betrag von 500,000 „ — „
in Gemässheit § 43 des Statuts aus den verdienten Provisionen abgesetzt.

Von den restlichen 6,931,378 M. 59 Pf.

erhalten nach § 41 des Statuts zunächst die Actionaire 5% Dividende mit 3,000,000 „ — „

Von den übrigen 3,931,378 M. 59 Pf.

beantragen wir 10 % mit 393,137 M. 85 Pf.
der ordentlichen Reserve zu überweisen;
ferner gehen statutgemäss ab 10 % von 3,909,851 M. — nach Abzug des Vortrags aus 1883 — Tantième an den Verwaltungsrath 390,985 „ 10 „
sowie die vertragsmässigen Tantièmen an die Directionen in Berlin, Bremen, Hamburg und London 522,941 „ 20 „ 1,307,064 „ 15 „

Der Verwaltungsrath hat beschlossen, von den restlichen 2,624,314 M. 44 Pf.
4 % Superdividende mit 2,400,000 M. — Pf. ,
zu vertheilen. Wir beantragen dem Verwaltungsrathe zu Remunerationen für die Angestellten 150,000 „ — „
für den Pensions- und Unterstützungsfond 50,000 „ — „ 2,600,000 „ — „

zur Verfügung zu stellen, den Ueberschuss von 24,314 M. 44 Pf.
auf neue Rechnung vorzutragen und den Rechnungsabschluss zu genehmigen.

Es entfallen demnach auf jede Actie:

54 M. = 9 % Dividende.

Unsere Reserven würden dann am 1. Januar 1885 betragen:

Ordentliche Reserve	7,407,702 M. 20 Pf.
Special-Conto-Corrent-Reserve	4,000,000 „ — „
Consortial-Reserve	1,000,000 „ — „
Effecten-Verlust-Reserve	2,902,008 „ 40 „

zusammen 15,309,710 M. 60 Pf.

gegen 14,381,884 M. 50 Pf. am 1. Januar 1884.

Der Gesamtumsatz der Bank im Jahre 1884 beträgt (von einer Seite des Hauptbuchs):

				gegen 1883	
bei der Centrale		10,588,838,430 M.	47 Pf.	9,086,836,233 M.	71 Pf.
bei den Filialen		5,062,132,679 „	93 „	4,118,620,570 „	02 „
zusammen		15,650,971,110 M.	40 Pf.	13,205,456,803 M.	73 Pf.
und vertheilt sich auf die verschiedenen Conti, wie folgt:				gegen 1883	
Cassa-Conto	Centrale	1,440,639,992 M.	91 Pf.	1,222,954,624 M.	11 Pf.
„ „	Filialen	1,461,943,898 „	81 „	1,284,877,645 „	51 „
Sorten- „	Centrale	234,639,696 „	27 „	207,284,763 „	68 „
Wechsel- „	Centrale	1,318,200,170 „	50 „	1,200,391,087 „	74 „
„ „	Filialen	947,325,590 „	61 „	723,072,177 „	31 „
Effecten- „	Centrale	2,299,624,920 „	49 „	1,902,016,375 „	95 „
„ „	Filialen	79,700,552 „	57 „	59,493,249 „	30 „
Coupons- „	Centrale	91,156,723 „	89 „	74,710,731 „	66 „
„ „	Filialen	14,283,106 „	94 „	12,830,559 „	76 „
Conto-Corrent	Centrale*)	4,019,797,225 „	46 „	3,515,008,483 „	26 „
„ „	Filialen	1,954,773,299 „	97 „	1,645,089,489 „	88 „
Vorschüsse auf Waaren-Verschiffungen und Credit-Bestätigungen	Centrale	84,597,673 „	41 „	65,648,704 „	16 „
Consortial-Conto	Centrale	13,449,481 „	93 „	15,139,120 „	35 „
Accepten- „	Centrale	180,666,565 „	10 „	145,645,091 „	34 „
„ „	Filialen	445,174,222 „	48 „	314,818,928 „	04 „
Depositens- „	Centrale	328,292,480 „	45 „	251,739,152 „	92 „
„ „	Filialen	46,516,942 „	32 „	37,230,065 „	91 „
Lombard- „	Centrale	50,217,869 „	20 „	36,463,812 „	63 „
„ „	Filialen	104,370,747 „	21 „	35,741,762 „	28 „
Report- „	Centrale	488,526,759 „	43 „	416,067,269 „	91 „
Diverse „	Centrale	39,028,871 „	43 „	33,767,016 „	— „
„ „	Filialen	8,044,319 „	02 „	5,466,692 „	03 „
		15,650,971,110 M.	40 Pf.	13,205,456,803 M.	73 Pf.

*) Inclusive der laufenden Conten der Filialen bei der Centrale.

I. Centrale.

Cassa-Conto.

Bestand ultimo December 1883	11,028,240 M. 89 Pf.
Eingang bis ultimo December 1884	1,440,639,992 „ 91 „
	<u>1,451,668,233 M. 80 Pf.</u>
Ausgang	<u>1,440,714,257 „ 64 „</u>
Bestand ultimo December 1884	10,953,976 M. 16 Pf.

Die Zahlungen in jedem Monat beliefen sich durchschnittlich auf:
240,112,855 M.

Sorten-Conto.

Bestand ultimo December 1883	107,773 M. 40 Pf.
Eingang bis ultimo December 1884	234,639,696 „ 27 „
	<u>234,747,469 M. 67 Pf.</u>
Ausgang	<u>234,493,413 „ 04 „</u>
Bleibt Saldo ultimo December 1884	254,056 M. 63 Pf.
gegen einen Bestand von	703,610 „ 75 „
mithin ergibt dieses Conto einen Gewinn von	449,554 M. 12 Pf.

Wechsel-Conto.

Bestand ultimo December 1883	13,091 Stück	41,244,667 M. 34 Pf.
Eingang bis ultimo December 1884	221,264 „	1,318,200,170 „ 50 „
	<u>234,355 Stück</u>	<u>1,359,444,837 M. 84 Pf.</u>
Ausgang	<u>223,415 „</u>	<u>1,321,521,801 „ 74 „</u>
Bleibt Saldo ultimo December 1884		37,923,036 M. 10 Pf.
und ein Stück Saldo von 10,940 Stück, betragend		39,438,600 „ 49 „
mithin ergibt dieses Conto einen Gewinn von		1,515,564 M. 39 Pf.

Es gingen jeden Monat durchschnittlich 37,056 Stück Wechsel mit einem Betrage von
219,976,831 M.
ein und aus; mithin betrug ein Appoint durchschnittlich
5,936 M.

Coupons-Conto.

Bestand ultimo December 1883	3,153,845 M. 05 Pf.
Eingang bis ultimo December 1884	91,156,723 „ 89 „
	94,310,568 M. 94 Pf.
Ausgang	90,450,835 „ 32 „
	3,859,733 M. 62 Pf.
Bleibt Saldo ultimo December 1884	3,878,203 „ 35 „
gegen einen Bestand von	18,469 M. 73 Pf.
so dass sich auf diesem Conto ein Gewinn von	
zeigt.	

Effecten-Conto.

Bestand ultimo December 1883	13,358,501 M. 15 Pf.
Eingang bis ultimo December 1884	2,299,624,920 „ 49 „
	2,312,983,421 M. 64 Pf.
Ausgang	2,293,999,660 „ 37 „
	18,983,761 M. 27 Pf.
Bleibt Saldo ultimo December 1884	20,494,693 „ 35 „
gegen einen Bestand von	1,510,932 M. 08 Pf.
mithin ergibt dieses Conto einen Gewinn von	
nach Belastung von 4 % Zinsen mit 980,140 Mk.	

Es gingen jeden Monat durchschnittlich ein und aus:
382,802,055 M.

Conto-Corrente.

Credit-Saldo ultimo December 1883	4,705,167 M. 99 Pf.
Debet-Umsatz bis ultimo December 1884	3,086,276,431 „ 43 „
	3,081,571,263 M. 44 Pf.
Credit-Umsatz	3,090,264,355 „ 99 „
	8,693,092 M. 55 Pf.
Credit-Saldo ultimo December 1884	
als 1239 Debitoren	
a. gedeckt durch Sicherheiten	55,648,369 M. 71 Pf.
b. ungedeckt	12,100,611 „ 54 „
c. Guthaben bei ersten Banquiers	12,479,470 „ 29 „
	80,228,451 M. 54 Pf.
dagegen 1643 Creditoren	88,921,544 „ 09 „
Bleibt Saldo, wie oben	8,693,092 M. 55 Pf.

Zusammen 2882 Conten, gegen 2631 am 31. December 1883, mithin mehr 251.

Unsere **Filialen** schuldeten uns am 31. December 1884

3,427,386 M. 15 Pf.

und zwar:

Bremen	117,142 M. 56 Pf.
Hamburg	1,660,073 „ 59 „
London	1,650,170 „ — „
wie oben	<u>3,427,386 M. 15 Pf.</u>

Das Contocorrent-Geschäft der Centrale einschliesslich der überseeischen Transactionen in Berlin brachte im Jahre 1884 an

Provisionen 2,500,174 M. 26 Pf. gegen 2,350,702 M. 97 Pf. im Jahre 1883.

Vorschüsse auf Waaren-Verschiffungen und Credit-Bestätigungen für den Waaren-Import.

Gewährte Vorschüsse und Bestätigungen

bis ultimo December 1883 11,174,343 M. 15 Pf.

Neue Vorschüsse und Bestätigungen

bis ultimo December 1884 84,597,673 „ 41 „

95,772,016 M. 56 Pf.

Erledigte 80,464,274 „ 10 „

Bleiben ultimo December 1884 15,307,742 M. 46 Pf.

auf 264 Conten gegen 259 am 31. December 1883.

Consortial-Conto.

Saldo ultimo December 1883 15,816,711 M. 48 Pf.

Debet bis ultimo December 1884 13,449,481 „ 93 „

29,266,193 M. 41 Pf.

Credit bis ultimo December 1884 18,094,826 „ 99 „

Saldo am 31. December 1884 11,171,366 M. 42 Pf.

Accepten-Conto.

Accepte im Umlauf ultimo December 1883 25,644,510 M. 55 Pf.

Acceptirt bis ultimo December 1884 182,584,036 „ 82 „

208,228,547 M. 37 Pf.

Eingelöst 180,666,565 „ 10 „

im Umlauf ultimo December 1884 27,561,982 M. 27 Pf.

Ausserdem halte die Bank **1,667,500 M.** Aval-Accepte gegeben.

Depositen-Gelder.

Bestand ultimo December 1883	16,020,605 M. 21 Pf.
Eingezahlt bis ultimo December 1884	331,115,609 „ 50 „
	<u>347,136,214 M. 71 Pf.</u>
Zurückgezahlt	328,292,480 „ 45 „
Bestand ultimo December 1884	18,843,734 M. 26 Pf.

Lombard-Conto.

Ausgeliehen ultimo December 1883	441,093 M. 35 Pf.
do. bis ultimo December 1884	50,217,869 „ 20 „
	<u>50,658,962 M. 55 Pf.</u>
Zurück empfangen	50,465,041 „ 35 „
Bleiben ultimo December 1884	193,921 M. 20 Pf.

Für Zinsen auf Lombard-Darlehen wurden

28,779 M. 35 Pf.

vereinnahmt.

Report-Conto.

Saldo ultimo December 1883	23,332,810 M. 05 Pf.
Debet bis ultimo December 1884	488,526,759 „ 43 „
	<u>511,859,569 M. 48 Pf.</u>
Credit	482,854,089 „ 48 „
Saldo ultimo December 1884	29,005,480 M. — Pf.

Der Ueberschuss auf Report-Conto betrug 3,8 % des angelegten Capitals und wurde auf Zinsen-Conto übertragen.

Immobilien-Conto.

Saldo am 31. December 1883	2,625,751 M. 40 Pf.
Debet bis ultimo December 1884	
Zugang für Unterhaltungskosten und Neubauten	130,384 „ 47 „
	<u>2,756,135 M. 87 Pf.</u>
Credit, Miethseingänge und Abschreibungen	335,155 „ 76 „
Saldo am 31. December 1884	2,420,980 M. 11 Pf.

Delcredere- und Reserve-Fonds.

Credit-Saldo des Delcredere-Conto am 31. December 1883	699,765 M. 82 Pf.
welchen wir zur Deckung der 1884 eingetretenen Verluste	700,000 „ — „
überweisen. Von dem Saldo von	1,399,765 M. 82 Pf.
schreiben wir für, sich abwickelnde ältere, und aus 1884 herrührende, Forderungen	994,314 „ 12 „
ab, so dass noch	405,451 M. 70 Pf.

auf diesem Conto verbleiben, in welchen die noch bestehenden Engagements volle Deckung finden.

Es ist die **Special-Contocorrent-Reserve**, welche eigentlich zur Deckung dieser Verluste hätte dienen sollen, hierzu nicht herangezogen, um nicht den zu Gunsten dieser Reserve beabsichtigten Uebertrag von weiteren 500,000 M. entsprechend erhöhen zu müssen.

Die Special-Contocorrent-Reserve beträgt dann 4,000,000 M. — Pf.

Der **ordentlichen Reserve** im Betrage von 7,014,564 M. 35 Pf.
 werden (vorbehaltlich der Genehmigung der General-Versammlung) aus
 den 1884er Erträgnissen 10 % mit 393,137 „ 85 „
 zugeführt, wodurch sich dieselbe auf 7,407,702 M. 20 Pf.
 erhöht.

Die **Consortial-Reserve** 1,000,000 M. — Pf.
 bleibt unverändert.

Der **Effecten-Verlust-Reserve**, die am 31. December 1883 2,867,320 M. 15 Pf.
 betrug, sind einige Gewinne auf Effecten mit 34,688 „ 25 „
 gutgeschrieben, sie steht am 31. December 1884 mit 2,902,008 M. 40 Pf.
 zu Buch.

Die Bestimmungen der Art. 239b. und 185b. des neuen Actiengesetzes stehen insofern mit Art. 43 unseres Statuts in Widerspruch, als das Gesetz eine Inangriffnahme des Reservefonds nur zur Deckung eines „aus der Bilanz sich ergebenden Verlustes“ gestattet, während § 43 des Statuts demselben die allgemeinere Bestimmung giebt, überhaupt „zur Deckung ausserordentlicher Ausgaben und Verluste“ zu dienen. Unter diesen Umständen scheint es uns angemessen, die Bilanz zukünftig in solcher Form aufzustellen, dass derjenige Reservefonds, welcher die vom Gesetz vorgeschriebene Bestimmung zu erfüllen hat, in Höhe von 6,000,000 M. für geschlossen erklärt wird, während die übrigen Reserven fortan der freieren Bestimmung des Statuts unterworfen bleiben. Hieraus ergiebt sich die Nothwendigkeit gewisser statutarischer Aenderungen, welche Sie genehmigen wollen.

II. Filialen.

Cassa-Conto.

Bestand am 31. December 1883	2,783,128 M. 53 Pf.
Eingang bis 31. December 1884	1,461,943,898 „ 81 „
	<hr/>
	1,464,727,027 M. 34 Pf.
Ausgang	1,462,287,580 „ 07 „
Bestand am 31. December 1884	2,439,447 M. 27 Pf.

Wechsel-Conto.

Bestand am 31. December 1883	20,171,109 M. 92 Pf.
Eingang bis 31. December 1884	947,325,590 „ 61 „
	<hr/>
	967,496,700 M. 53 Pf.
Ausgang	945,793,271 „ 34 „
Bestand am 31. December 1884	21,703,429 M. 19 Pf.

Effecten-Conto.

Bestand am 31. December 1883	169,026 M. 68 Pf.
Eingang bis 31. December 1884	79,700,552 „ 57 „
	<hr/>
	79,869,579 M. 25 Pf.
Ausgang	79,077,242 „ 99 „
Bestand am 31. December 1884	792,336 M. 26 Pf.

Coupons- und Sorten-Conto.

Bestand am 31. December 1883	92,697 M. 96 Pf.
Eingang bis 31. December 1884	14,283,106 „ 94 „
	<hr/>
	14,375,804 M. 90 Pf.
Ausgang	14,227,696 „ 50 „
Bestand am 31. December 1884	148,108 M. 40 Pf.

Lombard-Conto.

Ausgeliehen am 31. December 1883	6,673,148 M. — Pf.
Eingang bis 31. December 1884	104,370,747 „ 21 „
	<hr/>
	111,043,895 M. 21 Pf.
Zurück empfangen	105,474,708 „ 42 „
Ausgeliehen am 31. December 1884	5,569,186 M. 79 Pf.

Conto-Corrente.

Debet-Saldo am 31. December 1883	23,096,826 M. 35 Pf.
Debet-Umsatz bis 31. December 1884	1,954,773,299 „ 97 „
	1,977,870,126 M. 32 Pf.
Credit-Umsatz	1,942,018,944 „ 16 „
	35,851,182 M. 16 Pf.
Debet-Saldo am 31. December 1884	
welcher sich wie folgt zusammensetzt:	
1. Gedeckte Debitoren	24,766,753 M. 14 Pf.
2. Ungedeckte Debitoren	14,244,993 „ 16 „
3. Saldi der Centrale und der Filialen untereinander	25,439,044 „ 03 „
4. Guthaben bei ersten Banquiers	2,046,681 „ 93 „
	66,497,472 M. 26 Pf.
Creditoren	30,646,290 „ 10 „
	wie oben 35,851,182 M. 16 Pf.

Accepten-Conto.

Accepte im Umlauf am 31. December 1883	41,942,257 M. 55 Pf.
Acceptirt bis 31. December 1884	457,661,267 „ 43 „
	499,603,524 M. 98 Pf.
Eingelöst	445,174,222 „ 48 „
	54,429,302 M. 50 Pf.
Accepte im Umlauf am 31. December 1884	

Depositengelder.

Eingezahlt am 31. December 1883	6,417,295 M. 96 Pf.
Eingezahlt bis 31. December 1884	48,670,540 „ 39 „
	55,087,836 M. 35 Pf.
Zurückgezahlt	46,516,942 „ 32 „
	8,570,894 M. 03 Pf.
Bestand am 31. December 1884	

Berlin, 10. März 1885.

Die Direction der Deutschen Bank.

P. Jonas. R. Koch. Dr. G. Siemens. M. Steinthal. H. Wallich.

Der Verwaltungsrath hat vorstehenden Bericht der Direction bezüglich des Vermögensstandes und der Verhältnisse der Gesellschaft durch seine Revisoren eingehend prüfen lassen und nichts dagegen zu bemerken gefunden.

Berlin, 10. März 1885.

Der Vorsitzende des Verwaltungsraths:

A. Delbrück.

Bilanz der Deutschen Bank, Berlin,

am 31. December 1883.

ACTIVA.

PASSIVA.

1) Cassa-Bestand	11,028,240	89		1) Actien-Capital	60,000,000	—	
2) Sorten-Bestand	107,773	40		2) Depositen-Gelder	16,020,605	21	
3) Deutsch-Belgische La Plata Bank	1,950,978	—		3) Conto-Corrent-Creditoren	80,062,775	24	
4) Filialen	4,947,770	15		4) Accepte im Umlauf	25,644,510	M. 55 Pf.	
5) Wechsel-Bestand	41,244,667	34		Aval-Accepte	1,461,530	" — "	
6) Coupons-Bestand	3,153,845	05		5) Dividende, unerhoben	9,924	—	
7) Eigene Effecten	13,358,501	15		6) Erlös nicht eingetauschter Actien II. Serie	2,414	10	
8) Reportirte Effecten	23,332,810	05		7) Pensions- und Unterstützungs-Fonds	369,076	30	
9) Lombard-Darlehen	441,093	35		8) Delcredere-Conto	699,765	82	
10) Consortial-Betheiligungen	15,816,711	48		9) Ordentliche Reserve	6,635,645	M. 58 Pf.	
11) Conto-Corrent-Debitoren	75,357,607	25		Special-Conto-Corrent-Reserve	3,500,000	" — "	
12) Vorschüsse auf Waarenversciffungen und Credit-Bestätigungen	11,174,343	15		Consortial-Reserve	1,000,000	" — "	
13) Immobilien	2,625,751	40		Effecten-Verlust-Reserve	2,867,320	" 15 "	
14) Mobilien	100	—		10) Gewinn- und Verlust-Conto	6,789,187	70	
15) Diverse Debitoren	522,561	99					
	Mark		205,062,754 65		Mark		205,062,754 65

Gewinn- und Verlust-Conto.

DEBET.

CREDIT.

1) An Handlungskosten-Conto				1) Per Saldo aus 1882	224,048	10	
Gehalt	698,677	M. 72 Pf.		2) " Sorten-Conto	254,930	31	
Steuern und Abgaben	159,798	" 45 "		3) " Wechsel-Conto	1,609,480	41	
Diverse	239,902	" 88 "		4) " Coupons-Conto	9,669	67	
	1,098,379	05		5) " Effecten-Conto	561,083	30	
2) " Immobilien-Conto, Abschreibung	153,490	28		6) " Consortial-Conto	408,015	76	
3) " Mobilien-Conto, do.	18,304	54		7) " Zinsen-Conto	1,821,777	50	
4) " Delcredere-Conto	200,000	—		8) " Provisions-Conto	2,350,702	97	
5) " Saldo, zur Vertheilung verbleibender Ueberschuss	6,789,187	70		9) " Immobilien-Conto	48,025	25	
	Mark		8,259,361 57	10) " Filialen und Commandite	971,628	30	
					Mark		8,259,361 57

Vorstehende Bilanz, sowie das Gewinn- und Verlust-Conto haben wir geprüft und mit den Büchern übereinstimmend gefunden.

Berlin, den 25. Februar 1884.

Wilh. Jentges. Ad. vom Rath. Th. Sarre. Herman Marcuse.

Rechnungsmässige Zusammenstellung der Activa und Passiva

der

Centrale und der Filialen

am 31. December 1884.

Activa.

Passiva.

1) Cassa-Bestände	13,393,423	43	1) Actien-Capital	60,000,000	—	
2) Bethciligung bei der Deutsch-Belgischen La Plata Bank	1,950,000	—	2) Depositen-Gelder	27,414,628	29	
3) Wechsel-Bestände	61,142,029	68	3) Conlo-Corrent-Creditoren	94,865,743	75	
4) Coupons- und Sorten-Bestände	4,729,922	50	4) Saldi der Centrale und der Filialen untereinander excl. der laufenden Tratten	2,148	44	
5) Effecten-Bestände	21,357,083	31	5) Accepte im Umlauf und Avalaccepte	83,658,784	77	
6) Report-Bestände	29,005,480	—	6) Dividende, unrohoben	8,121	—	
7) Lombard-Darlehen	5,763,107	99	7) Delcredere-Fonds	712,551	07	
8) Einzahlungen auf Consortial-Bethciligungen	11,302,239	33	8) Reserve-Fonds	14,416,572	75	
9) Conlo-Corrent-Debitoren inclusive Vorschüsse etc.			9) Diverse Creditoren	516,828	—	
a. Gedeckte Debitoren 85,725,618 M. 05 Pf.			10) Gewinn- und Verlust-Conto	7,431,378	59	
b. Ungedeckte Debitoren 36,503,597 „ 57 „						
c. Guthaben bei ersten Banquiers 14,526,152 „ 22 „	136,755,367	84				
10) Immobilien	3,012,480	11				
11) Diverse Debitoren	615,622	47				
	Mark	289,026,756	66	Mark	289,026,756	66

Gewinn- und Verlust-Conto.

Debet.

Credit.

1) An Handlungskosten-Conto (wobei 264,526.16 Mark für Steuern, Abgaben und Stempelkosten)	1,714,389	81	1) Per Saldo aus 1883	21,527	06	
2) „ Abschreibungen auf Immobilien	321,363	05	2) „ Gewinn auf Wechsel	1,910,207	21	
3) „ „ „ Mobilien	105,074	09	3) „ „ „ Sorten und Coupons	479,135	25	
4) „ „ „ Delcredere	716,000	—	4) „ „ „ Effecten	1,565,798	39	
5) „ Saldo	7,431,378	59	5) „ „ „ Consortial-Geschäfte	434,988	83	
			6) „ „ „ Zinsen	2,621,361	93	
			7) „ „ „ Provisionen	3,200,680	02	
			8) „ „ „ Immobilien	54,506	85	
	Mark	10,288,205	54	Mark	10,288,205	54